

Sächsischer Landtag  
6. Wahlperiode

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karin Wilke  
AfD-Fraktion

Thema: **Neuregelung der Vergabe von Studiokapazitäten durch den MDR**

### **Vorbemerkung:**

Nach Medienberichten strebt die derzeitige Intendantin des MDR an, die Vergabe von Studiokapazitäten an ausländische Sender neu zu regeln. Grund für die Neuregelung ist die Zuschaltung des AfD-Politikers Maximilian Kraus aus dem MDR-Landesfunkhaus zum russischen Sender Russia Today (RT) nach Moskau.

Der MDR Rundfunkrat Sören Herbst (Grüne) soll der MDR-Intendantin daraufhin einen Brief geschrieben haben, in dem er geäußert haben soll, es sei völlig inakzeptabel, dass eine Anstalt des Öffentlichen Rechts wie der MDR eine derartige Dienstleistung für Russia Today erbringe. Nicht nur den Beitragszahlern, sondern auch den beim MDR beschäftigten Journalisten sei es nicht zuzumuten, einen Propagandakanal wie RT mit dem MDR in Berührung zu bringen. RT International sei ein zentrales Sprachrohr des Kreml in die Welt. Es entspräche nicht dem gesetzlichen Auftrag des MDR, eine derartige Institution in irgendeiner Weise zu unterstützen. Bei RT handele es sich nicht um ein seriöses Nachrichtenunternehmen, sondern um ein den Weisungen der russischen Staatsführung unterworfenen Propaganda-Instrument, dessen Hauptaufgabe es sei, Informationen im Sinne der Politik des Kreml zu generieren, zu manipulieren und größtmögliche internationale Verbreitung für diese zu gewährleisten. Zentrale journalistische Prinzipien würden bei Russia Today missachtet, die Verbreitung nachweislich falscher Meldungen und die Beförderung von Verschwörungstheorien gehörten zu den Praktiken des Senders. Lügenpresse-Vorwürfe gegen den öffentlichen-rechtlichen Rundfunk würden von RT angeheizt.

Dresden, 25.05.2017



Unterzeichner: Karin Wilke  
Datum: 25.05.2018

**Karin Wilke, MdL**

Dirk Panter, Vorsitzender der sächsischen SPD-Landtagsfraktion und Mitglied des MDR-Rundfunkrats, soll gesagt haben: „Der MDR und auch andere öffentlich-rechtliche Sender sollten grundsätzlich auf Dienstleistungen für Russia Today verzichten. Ansonsten machen sie sich ohne Not zum Erfüllungsgehilfen für unseriöse Berichterstattung und Fake News.“

Mehrere Rundfunkräte sollen inhaltliche Kriterien für die Vergabe von Studioplatzkapazitäten angemahnt haben. Ein Mitglied soll gesagt haben, es sollten nur Sender mit unabhängiger Berichterstattung Studioplatzkapazitäten erhalten.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Studios ausländischer Sender, die keine EBU-Mitglieder sind, hat der MDR bzw. dessen Korrespondenten in den vergangenen 10 Jahren wie oft genutzt?
2. Nach welchen Kriterien wird der MDR in Zukunft beurteilen, welche ausländischen Sender eine unabhängige Berichterstattung liefern und welche nicht?
3. Wird der geplante Ausschluss ausländischer Sender von freien Studioplatzkapazitäten auch Sender treffen (können), die EBU-Mitglieder sind, sofern sie sich in den Augen des MDR als nichtunabhängige Medien darstellen?
4. Was unterscheidet den staatlich finanzierten Sender RT vom zwangsgebührenfinanzierten MDR mit Blick auf die Qualität und Unabhängigkeit der Berichterstattung? Welche Vorwürfe des Grünen MDR-Rundfunkrats Sören Herbst treffen nicht auch auf den MDR bzw. die öffentlich-rechtlichen Sender zu?